

INHALT

Statt eines Vorworts	9
Margarete Zimmermann: Literaturgeschichte und weibliche <i>memoria</i> . . .	9
Renate Kroll: Im Land der <i>Women's</i> und <i>Gender Studies</i> . Eindrücke aus der amerikanischen Universitätslandschaft	18

I. Positionen und Perspektiven

Renate Kroll: Feministische Positionen in der romanistischen Literaturwissenschaft	26
Renate Kroll: Kommentierte Auswahlbibliographie zur feministischen Literaturwissenschaft und -kritik	43
Margarete Zimmermann: Feminismus und Feminismen. Plädoyer für die Historisierung eines umstrittenen Begriffs	52
Barbara Vinken: Differenz-Forschung	66
Monika Kopyczinski: Feministischer Diskurs und Wissenschaft	74

II. Text und Geschlecht

Renate Kroll: <i>Grand Siècle</i> und feministische Literaturwissenschaft	86
Suzan van Dijk: A qui s'adressent-ils? Narrataires et publics réels des romans de Marie-Jeanne Riccoboni et d' Isabelle de Charrière . .	101
Nadine Bérenguier: Contrat et promesse dans des manuels de comportement du XVIII ^e siècle	114
Susanne Rossbach: Blut, Schmerz und Tränen. Vorstellungen von Weiblichkeit und Männlichkeit im literarischen Werk Barbey d'Aurevillys	135

III. Probleme der Rezeption und der Kanonbildung

Margarete Zimmermann: Christine de Pizan und die Feminismus-Debatten des frühen XX. Jahrhunderts	156
Mariacarla Gadebusch Bondio: Weibliche Gelehrsamkeit im Italien des Quattrocento. Caterina Sforza Riario und ihre <i>Experimenti</i> (um 1490)	186
Lieselotte Steinbrügge: Verborgene Tradition. Anmerkungen zur literarischen Kanonbildung	200
Dorothee Risse: Interpretation als Abwehr? Psychokritische Überlegungen zur Rezeption Mauriacs	214
Zu den Autorinnen	228